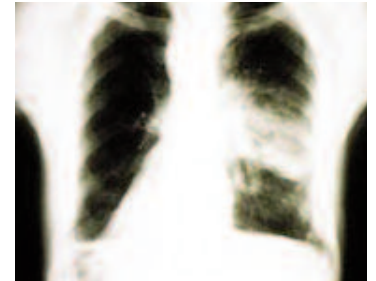




MITTEL DES MONATS NR. 7: (BAC)

DIE HOMÖOPATHISCHE STALLAPOTHEKE, 60 AKUTMITTEL

DENISE BÜRGMANN, DBUERGEMANN@GMX.CH



BACILLINUM

«Ich bin sicher, dass Hahnemann, wenn er heute leben würde, uns allen voran die hochpotenzierten Erreger von Krankheiten anwenden würde. Er hätte auf jeden Fall erkannt, dass, je gefährlicher der Erreger, umso stärker das Arzneimittel ist.» *Dr. J. Compton Burnett: Bacillinum*

«Die beste Möglichkeit, ein wirklich gutes Bacillinum zu bekommen... ist die, einen Teil einer Lunge einer Person zu nehmen, die an einer echten bazillären Lungentuberkulose gestorben ist, und durch Trituration in Alkohol zuzubereiten.» *Dr. J. Compton Burnett: Bacillinum*

«Die Idee, dass das Heilmittel einer Krankheit in ihr selbst liegt, reicht zurück bis zu den Anfängen der Menschheit. Das Aufheben der Schlange von Moses in der Wildnis ist als symbolisches Gleichnis zu verstehen: „nimm ein Haar des Hundes, der dich gebissen hat“, formuliert beinahe eine Doktrin. Die homöopathische Idee kann kaum von der Idee, eine Krankheit durch einen Biss ihrer selbst zu heilen, getrennt werden, und zwar aus dem einfachen Grund, dass man, wenn man zwei Dinge, die genau gleich sind, etwas verändert, die Eigenart auf Ähnlichkeit reduziert.»

Dr. J. Compton Burnett: Bacillinum

Bacillinum wird bei Nutztieren vor allem bei Flechten, Wachstumsstörungen und Lungenentzündungen eingesetzt.

Leitsymptome:

- Tuberkulose in der Familie
- Ständige Erkältungsneigung
- Abmagerung, Unterernährung
- Entwicklungsstillstand oder zu schnelles Wachsen

Modalitäten:

- s: nachts, am frühen Morgen, kalte Luft, Feuchtigkeit
- b: Aufenthalt in der Sonne, Lagewechsel

Indikationen bei diesen Leitsymptomen:

- Atemwegserkrankungen: eitrige Lungenentzündung; wenn das Tier auf keine Therapie mehr anspricht, kann Bacillinum den Weg ebnen für andere Mittel durch Linderung der Lungenstauung; Katarrhalische Atemnot; geschwächte Lungenzirkulation, Lungenstauung; feuchtblasige Rasselgeräusche;
- Nächtliche Erstickungsanfälle mit beschwerlichem Husten;
- Husten: ermüdend, erstickend, quälend, tief klingend
- chronische Folgen einer akuten Lungenentzündung
- Hepatisation (=leberähnliche Beschaffenheit) der Lunge
- Wiederkehrende Aborte / Sterilität
- Flechten bei Kälbern und Rindern
- Flechten bei erwachsenen Tieren nach langer Krankheit
- Entwicklungsstillstand mit Atrophie (=Schwund) der Drüsen
- Chronische Drüsenanschwellung

Flechten: Calcium carbonicum

Dulcamara: Flechten mit wässrigem Sekret, bluten nach Kratzen

Sepia: Flechten jeden Frühling, im Gesicht, am Oberkörper, an isolierten Stellen

Folgemittel: Calcium-phos, Drosera, Pulsatilla, Silicea